



# Deponie Rautenweg

## Wiens einzige kommunale Reststoffdeponie

Die Wiener Deponie Rautenweg ist die größte Deponie Österreichs. Die 48er kümmert sich in Wien um die Abfälle von Wiener Haushalten – die gesamte Kette von der Sammlung des Restmülls über die thermische Verwertung bis zur Behandlung mit anschließender Deponierung der Verbrennungsrückstände ist dabei in kommunaler Hand. Durch den Betrieb der Deponie garantiert die Stadt Wien Entsorgungssicherheit auf höchstem Umweltniveau.

### ABLAGERUNG VON VERBRENNUNGSRÜCKSTÄNDEN

Die Deponie dient heute lediglich der Ablagerung von aufbereiteten, geruchlosen Rückständen aus den Wiener Müllverbrennungsanlagen.

Aus einer Tonne Restmüll entstehen bei der thermischen Behandlung ca. 25 % der ursprünglichen Masse an Verbrennungsrückständen, das heißt Schlacken und Aschen.

Die Reduktion des Volumens ist noch signifikanter.

Nach der Aufbereitung im nahegelegenen Standort „Rinter“ gelangen jährlich rund 200.000 Tonnen Verbrennungsrückstände – befreit von Eisen- und Buntmetallen – auf die Deponie.

### WIENER DICHTWANDKAMMERSYSTEM

Zum Schutz des Grundwassers umgeben zwei parallele vertikale Dichtwände den gesamten Deponiekörper und reichen bis

in den wasserundurchlässigen Untergrund. Innerhalb der vertikalen Umschließung wird der Wasserspiegel mittels Pumpsystem niedriger gehalten als außerhalb der Deponie, wodurch sich ein hydraulisches Gefälle von außen nach innen ergibt. So kann kein Deponiewasser nach außen gelangen. Die vertikale Umschließung wird innerhalb und außerhalb durch Messungen ständig kontrolliert.

### KLIMASCHUTZ DURCH STROM UND WÄRME VON DER DEPONIE

Die 48er setzt in allen Bereichen verstärkt auf umweltfreundliche Energieformen und produziert auch auf der Deponie Rautenweg Strom und Wärme aus Deponiegas und Sonne. Durch Deponiegasverstromung, Photovoltaik und Nahwärme werden hier jährlich rund 2.200 Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart.

Das bei den Abbauprozessen entstehende Methangas liefert Strom für rund 1.000 Haushalte – Tendenz stark abnehmend, da seit 2009 kein unbehandelter Restmüll mehr abgelagert wird.

### FLORA UND FAUNA

Neben modernsten Entsorgungsmethoden setzt die 48er auch auf Artenschutz. Die Deponie Rautenweg bietet aufgrund der steppenartigen Beschaffenheit für viele Pflanzen und Tiere einen einzigartigen Lebensraum, wie für die Pinzgauer Ziegen. Seit 2011 gibt es im Sommerhalbjahr auch die Möglichkeit für Besichtigungen.

### ZAHLEN, DATEN, FAKTEN

- Größte Reststoffdeponie Österreichs
- Inbetriebnahme 1961 (ehemalige Schottergrube)
- Absicherung mit Dichtwandkammersystem
- Deponiegasverstromung seit 1994
  - 140 Gasbrunnen
  - 10 km langes Gasleitungsnetz
  - Jährliche Strommenge für ca. 1.000 Haushalte
- Seit 2009 keine Ablagerung von unbehandeltem Restmüll
- Bei der Verbrennung von Restmüll wird das Gewicht auf ca. 1/4 reduziert.
- Voraussichtlicher Betrieb bis 2065
- Genehmigte Höhe: 75 m
- Genehmigtes Schüttvolumen: 23,31 Mio. m<sup>3</sup>
- Fläche: 60 ha



### KONTAKT

22., Rautenweg 83  
E-Mail: [post@ma48.wien.gv.at](mailto:post@ma48.wien.gv.at)